



# Beraterkreissitzung Dozentenbesprechung 2014

## Studiengang Informatik

4. Februar 2014

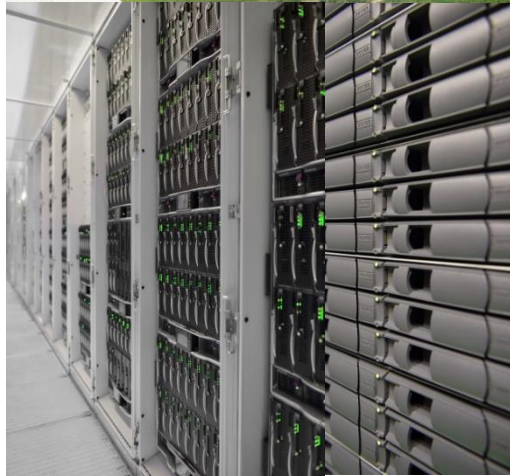
bei unserem Dualen Partner





1. Begrüßung
2. Vorstellung SAP AG
3. Chronik 2013, Statistiken
4. Evaluation Studienjahr 2012-2013
5. Termine und Entwicklung 2014  
Neue Prüfungsordnung 2011 (3. SJ)
6. Master Informatik an der DHBW
7. Praxismodule, Kolloquium
8. Forschungsauftrag
9. Verschiedenes

# Unsere Dualen Partner





## Anzahl Firmen

- 1.10.2012,
  - IT: 18; AI: 23 (Jg 2010),  
83 Studierende
  - INF: 90 (Jg 2011, 2012)  
250 Studierende
- 1.10.2013
  - INF: 116 Firmen (+10%)  
392 Studierende (+18%)



Gesamtbewertung der praktischen Ausbildung	Ø	Varianz	positiv/stimme zu				stimme nicht zu/negativ	
			1	2	3	4	5	6
1. Studienjahr	1,9	0,8	25 (36,2%)	31 (44,9%)	9 (13,0%)	3 (4,3%)	1 (1,4%)	0 (0,0%)
2. Studienjahr	1,9	0,8	22 (36,7%)	24 (40,0%)	10 (16,7%)	4 (6,7%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)
Gesamter Studiengang	1,9	0,8	47 (36,4%)	55 (42,6%)	19 (14,7%)	7 (5,4%)	1 (0,8%)	0 (0,0%)

Teilaspekt: Erwerb von berufsrelevanten Qualifikationen	Ø	Varianz	positiv/stimme zu				stimme nicht zu/negativ	
			1	2	3	4	5	6
1. Studienjahr	1,5	0,5	39 (56,5%)	27 (39,1%)	0 (0,0%)	3 (4,3%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)
2. Studienjahr	1,4	0,6	45 (75,0%)	10 (16,7%)	3 (5,0%)	1 (1,7%)	1 (1,7%)	0 (0,0%)
Gesamter Studiengang	1,5	0,6	84 (65,1%)	37 (28,7%)	3 (2,3%)	4 (3,1%)	1 (0,8%)	0 (0,0%)

Teilaspekt: Erkenntnisse aus Theoriephase sind in der Praxis anwendbar	Ø	Varianz	positiv/stimme zu				stimme nicht zu/negativ	
			1	2	3	4	5	6
1. Studienjahr	2,9	1,1	5 (7,2%)	21 (30,4%)	25 (36,2%)	13 (18,8%)	5 (7,2%)	0 (0,0%)
2. Studienjahr	3,2	1,3	2 (3,3%)	17 (28,3%)	23 (38,3%)	5 (8,3%)	13 (21,7%)	0 (0,0%)
Gesamter Studiengang	3,0	1,2	7 (5,4%)	38 (29,5%)	48 (37,2%)	18 (14,0%)	18 (14,0%)	0 (0,0%)

Teilaspekt: Fachliche Betreuung in der Praxisphase	Ø	Varianz	positiv/stimme zu				stimme nicht zu/negativ	
			1	2	3	4	5	6
1. Studienjahr	1,6	0,8	38 (56,7%)	23 (34,3%)	4 (6,0%)	1 (1,5%)	0 (0,0%)	1 (1,5%)
2. Studienjahr	1,5	0,6	37 (61,7%)	18 (30,0%)	4 (6,7%)	0 (0,0%)	1 (1,7%)	0 (0,0%)
Gesamter Studiengang	1,5	0,7	75 (59,1%)	41 (32,3%)	8 (6,3%)	1 (0,8%)	1 (0,8%)	1 (0,8%)



## Anmerkungen der Studierenden

- Ich in einer Praxisphase mehr für mein späteren Beruf gelernt als in allen Theoriephasen!
- Eine kleine Firma birgt viele Vorteile, die ich vollends genießen darf / durfte
- Ich bin sehr zufrieden mit meiner Firma und sie ist der leuchtende Punkt in diesem Studium.
- Oftmals bekommt man in der Theorie nur einen Einblick in eine schöne heile Welt, die dann in der Praxis teilweise sehr abweichend ist.
- Die Praktische Ausbildung ist sehr praxisnah. Es ist sehr motivierend wenn man sehen kann, dass die erbrachte Arbeit später im Betrieb eingesetzt wird. Man kommt während der Praxisphase jedes mal mit neuen Personen in Berührung und kann dadurch seine sozialen Kompetenzen weiterentwickeln. Zudem hat man immer einen kompetenten Ansprechpartner der einem weiterhelfen kann, wenn man in einer Sackgasse steckt.
- Sehr zufrieden! Ich fühle mich sehr wohl und bin der Meinung, gut ausgebildet zu werden. Jede Praxisphase ist ein sehr angenehmer Ausgleich zu den weniger beliebten Theoriephasen.



## 3. Chronik und Statistiken 2013



- Hochschulzugang mit FH-Reife
  - Studierfähigkeitstest 259 Probanden (-33%, ca 80% b)
- GirlsDay
  - Roboter: Mindstorm
  - Was ist Informatik?
- Eine Professorenstelle besetzt mit Prof. Dr. Jörn Eisenbiegler
- Zweite Stelle ab 1. März 2014: Prof. Dr. Marcus Strand.
- 5. Bachelorjahrgang verabschiedet (74 Absolv., +6%)
  - Kursbester Frau Heinrich (AI/SAP)
  - Kursbester Herr Stöhr (AI/1&1)
  - Kursbester Herr Strobach (IT/Siemens)  
+ **Preis der Stadt Karlsruhe** mit Note 1,0



# Impressionen 2013

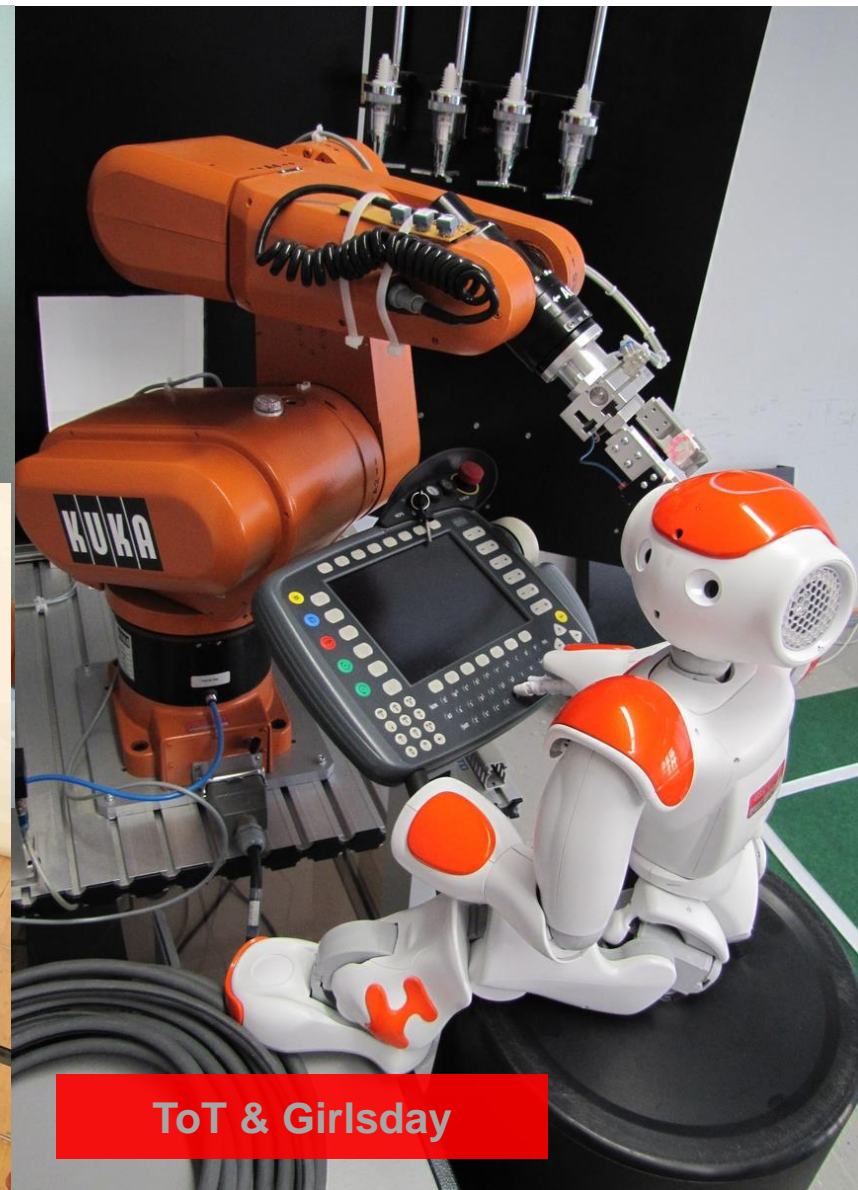




Vortrag Hanewinkel



Effekte Schlosspark



ToT & Girlsday

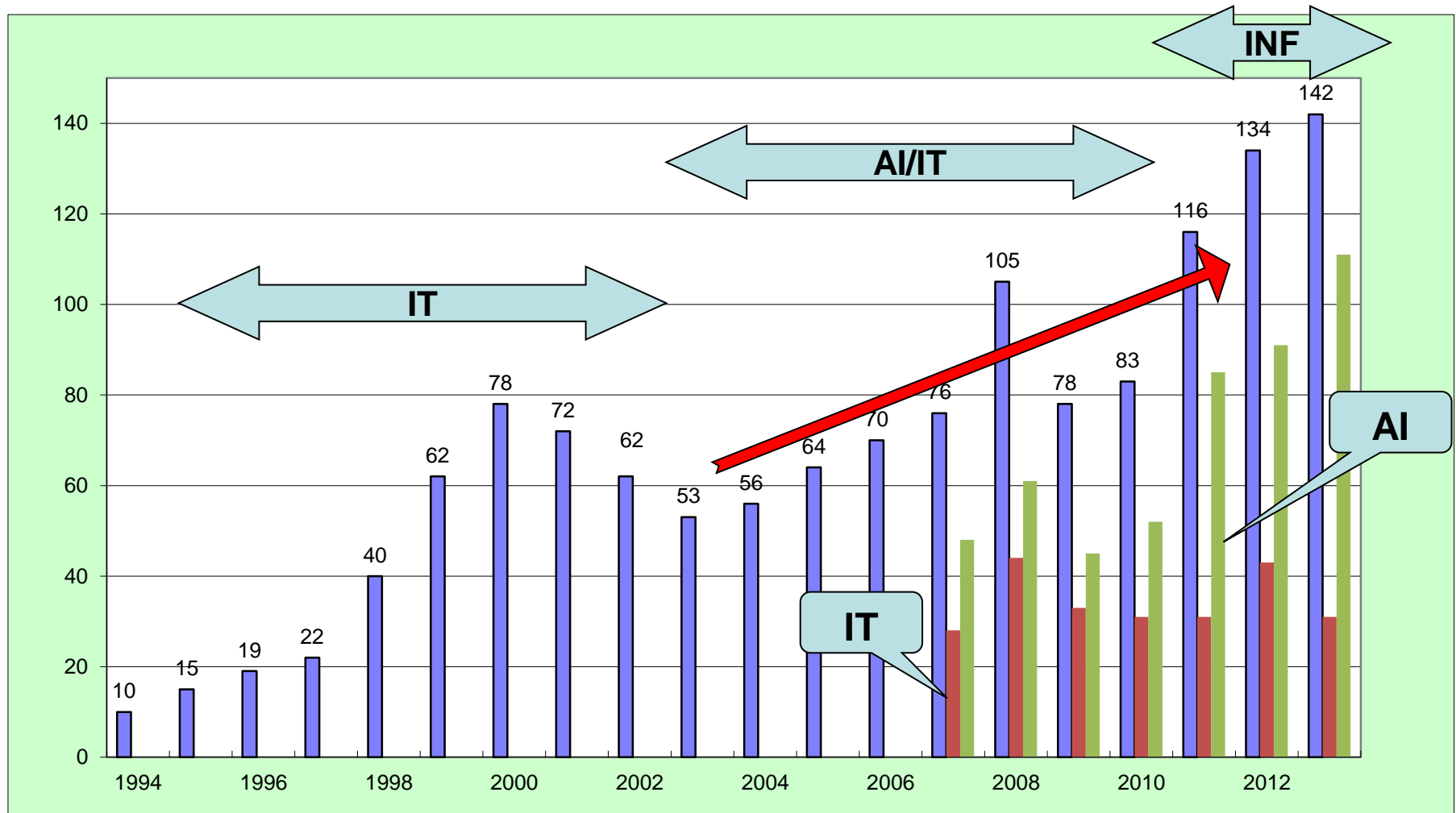
# Zulassungszahlen 2013



## Zulassungszahlen der Studienanfänger

Studiengang TI, IT, AI, INF

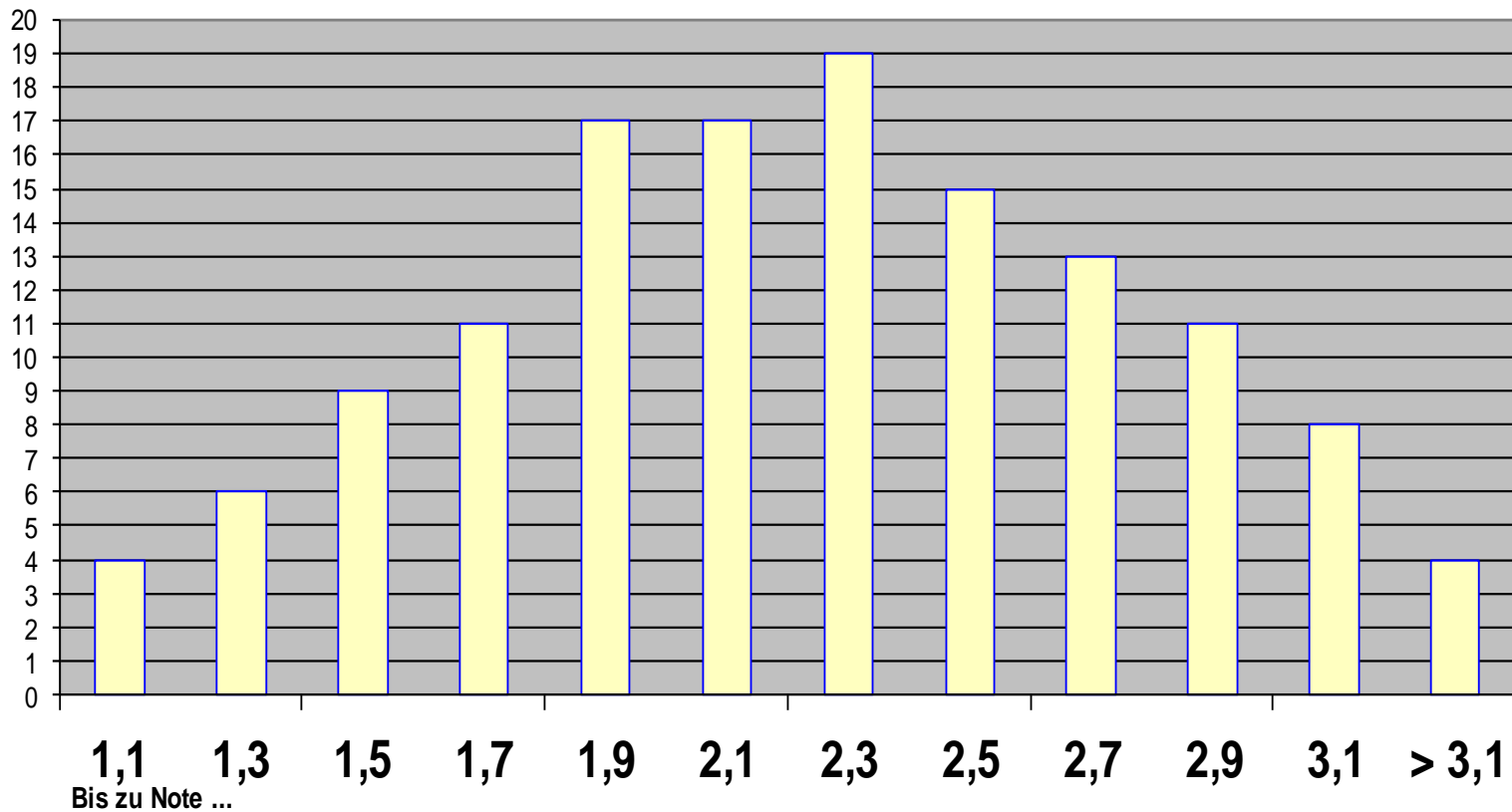
Stand: Januar 2014





## Mittelwert

<b>2007:</b>	<b>2,26</b>	<b>2010:</b>	<b>2,08</b>	<b>2013:</b>	<b>2,08</b>
<b>2008:</b>	<b>2,25</b>	<b>2011:</b>	<b>2,17</b>		
<b>2009:</b>	<b>2,24</b>	<b>2012:</b>	<b>2,24</b>		

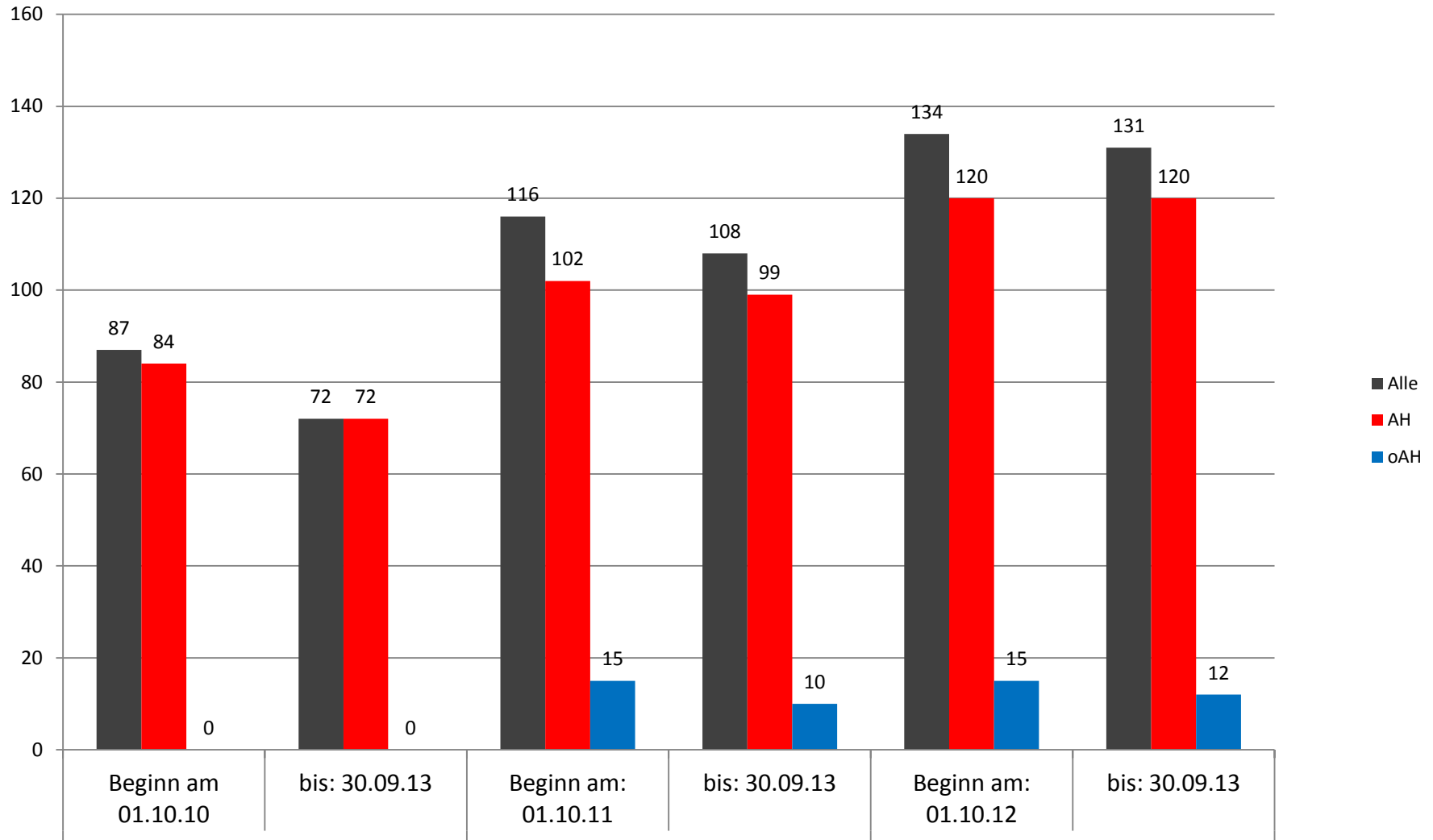




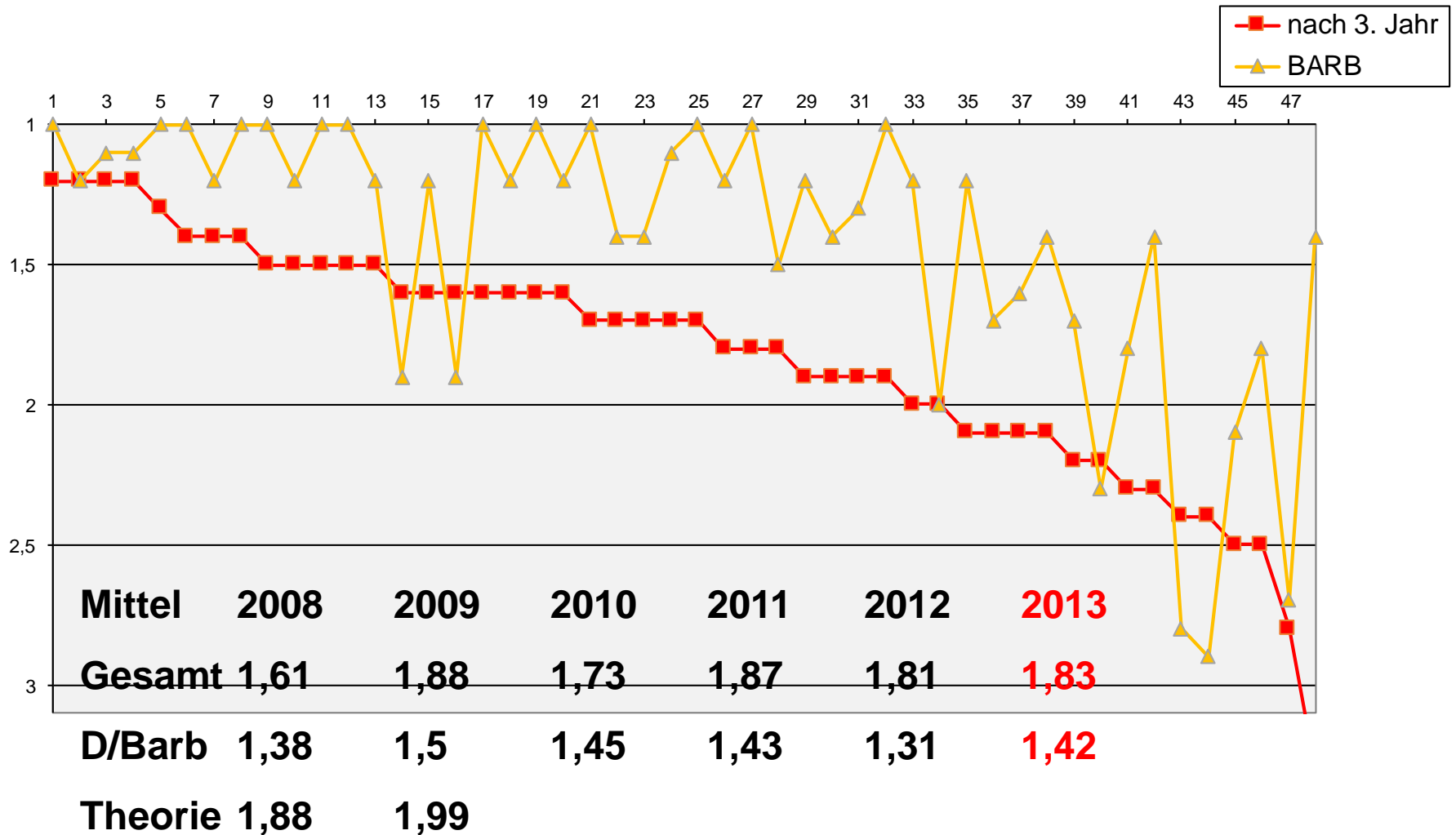
- Seit 2009 möglich
  - Abi
  - FH-Reife + Eignungstest
  - Meister (Ausbildung + Fortbildung)
  - Qualif. Berufstät. (+ Praxisjahre + Prüfung)
- 2010: alle Abitur
- 2011: 12 FH, 2 Meister, 1 QB (13%)
- 2012: 13 FH, 2 Meister, 0 QB (11%)
- 2013: 10 FH, 2 Meister, 0 QB (10%)



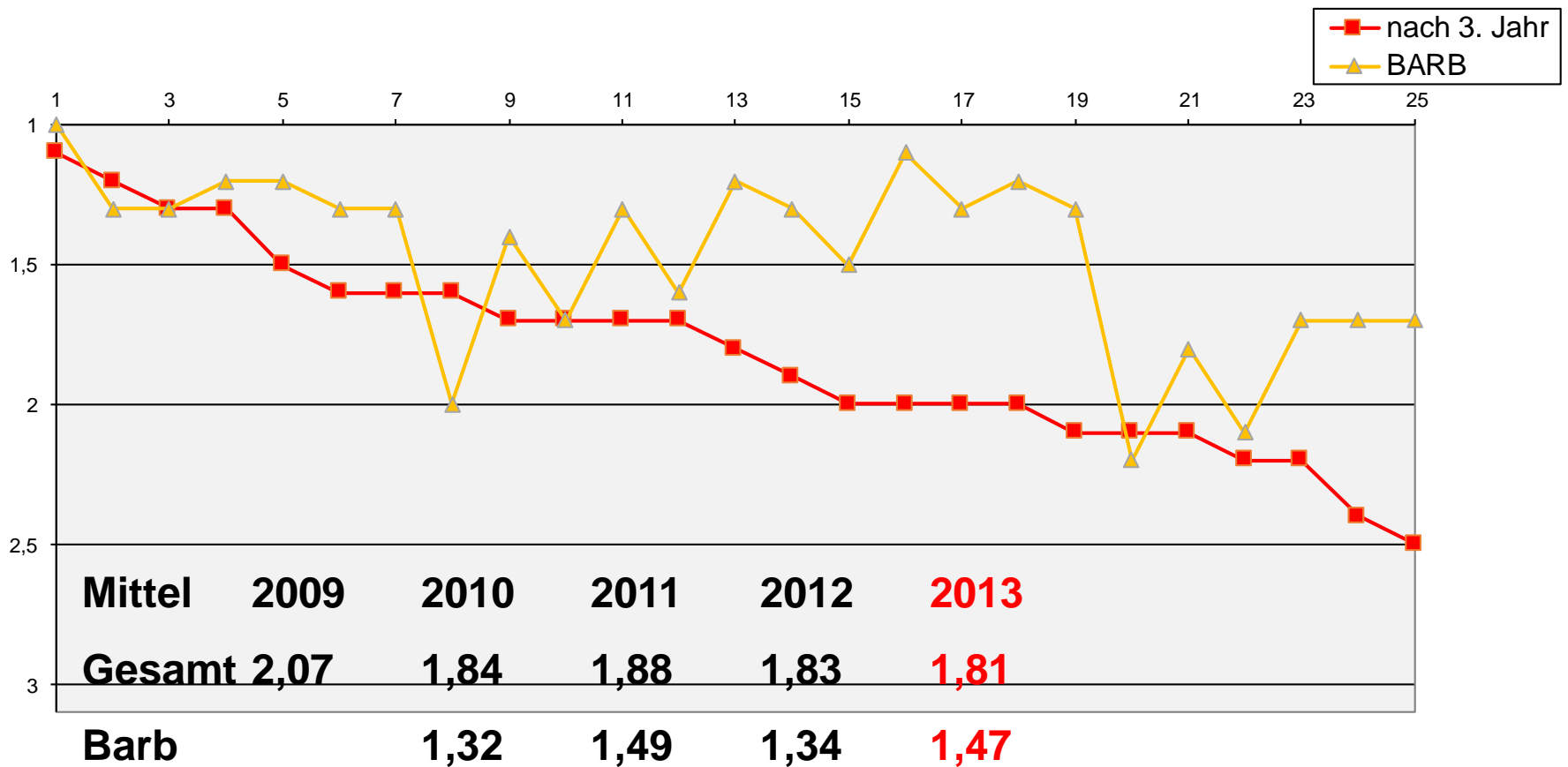
## Studienerfolg Studiengang Informatik



# Bachelornoten Jg 10 AI

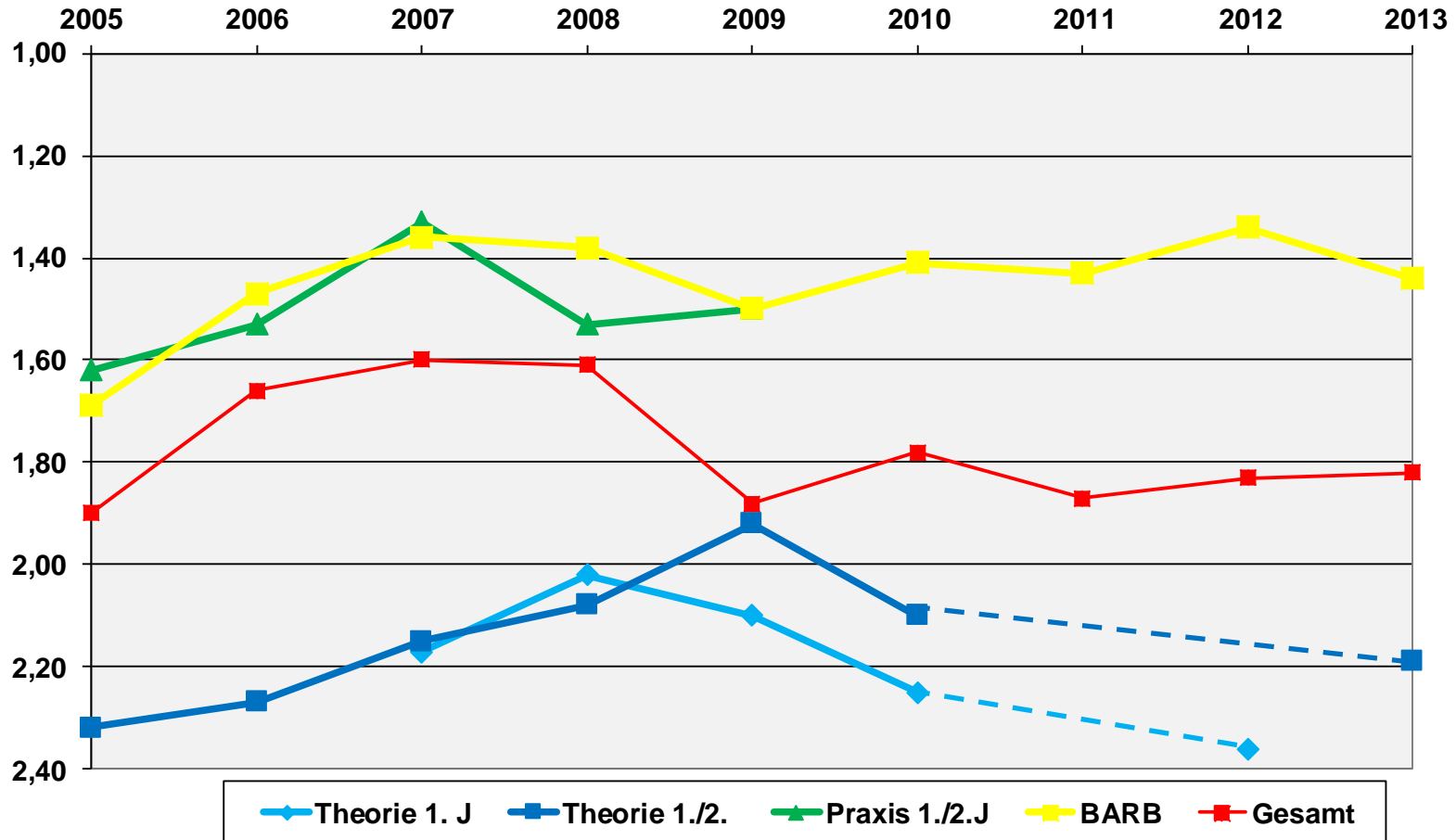


# Bachelornoten Jg 10 IT





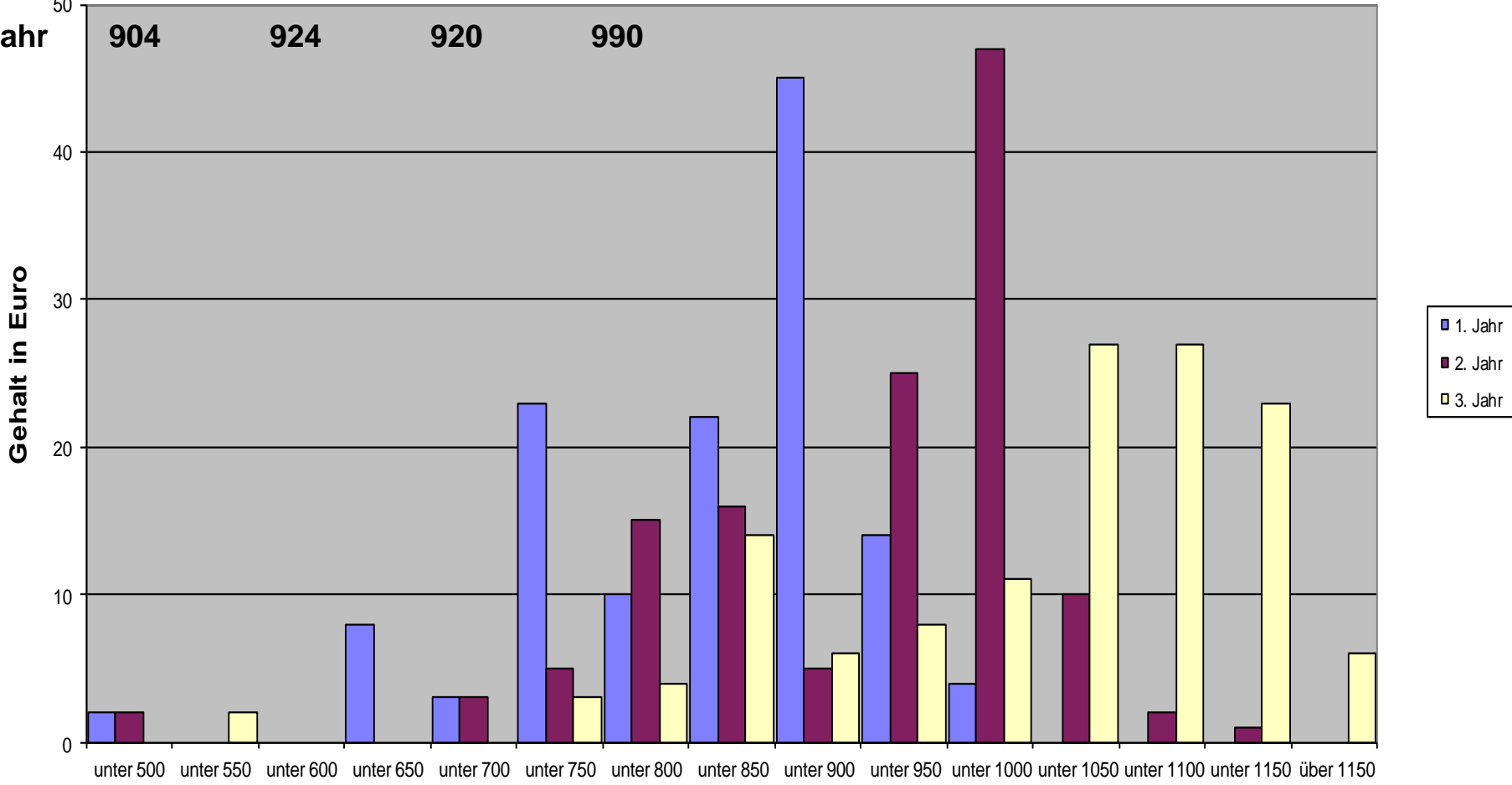
# Notenmittelwerte Diplom/Bachelor



# Gehälter im Vergleich Jg 12



Mittel	Jg06	Jg07	Jg08	Jg12
1. Jahr	687	716	730	806
2. Jahr	778	807	814	890
3. Jahr	904	924	920	990







## 4. Evaluation Studienjahr 2012-2013



Gesamteinschätzung zur Angemessenheit der Studieninhalte	Ø	Varianz	positiv/stimme zu				stimme nicht zu/negativ	
			1	2	3	4	5	6
1. Studienjahr	2,4	0,6	3 (4,3%)	44 (62,9%)	18 (25,7%)	3 (4,3%)	2 (2,9%)	0 (0,0%)
2. Studienjahr	2,6	0,7	3 (4,9%)	27 (44,3%)	24 (39,3%)	5 (8,2%)	2 (3,3%)	0 (0,0%)
Gesamter Studiengang	2,5	0,6	6 (4,6%)	71 (54,2%)	42 (32,1%)	8 (6,1%)	4 (3,1%)	0 (0,0%)

Teilaspekt: Nutzen und Relevanz der Studieninhalte	Ø	Varianz	positiv/stimme zu				stimme nicht zu/negativ	
			1	2	3	4	5	6
1. Studienjahr	2,7	1,1	6 (8,7%)	29 (42,0%)	22 (31,9%)	8 (11,6%)	2 (2,9%)	2 (2,9%)
2. Studienjahr	2,8	0,9	2 (3,4%)	24 (40,7%)	20 (33,9%)	9 (15,3%)	4 (6,8%)	0 (0,0%)
Gesamter Studiengang	2,7	1,1	8 (6,3%)	53 (41,4%)	42 (32,8%)	17 (13,3%)	6 (4,7%)	2 (1,6%)

Teilaspekt: Inhaltliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen	Ø	Varianz	positiv/stimme zu				stimme nicht zu/negativ	
			1	2	3	4	5	6
1. Studienjahr	2,9	1,3	5 (7,1%)	27 (38,6%)	19 (27,1%)	12 (17,1%)	6 (8,6%)	1 (1,4%)
2. Studienjahr	3,2	1,0	1 (1,6%)	15 (24,6%)	24 (39,3%)	15 (24,6%)	5 (8,2%)	1 (1,6%)
Gesamter Studiengang	3,0	1,2	6 (4,6%)	42 (32,1%)	43 (32,8%)	27 (20,6%)	11 (8,4%)	2 (1,5%)

- Insgesamt ergab sich eine weitere Verbesserung der Werte. Hier macht sich das neue aktualisierte Curriculum bemerkbar.
- Die Abstimmung der Veranstaltungen ist bei 3,0. Das ist eine sehr deutliche Verbesserung (von 3,58). Dennoch sollte ein gut erreicht werden!
- Niveau genau richtig, Stoffumfang eher zu hoch.



Gesamteinschätzung der Lehrenden	Ø	Varianz	positiv/stimme zu				stimme nicht zu/negativ		
			1	2	3	4	5	6	
1. Studienjahr	2,6	0,5	1 (1,4%)	34 (48,6%)	29 (41,4%)	5 (7,1%)	1 (1,4%)	0 (0,0%)	
2. Studienjahr	2,6	0,7	3 (4,9%)	26 (42,6%)	26 (42,6%)	4 (6,6%)	2 (3,3%)	0 (0,0%)	
Gesamter Studiengang	2,6	0,6	4 (3,1%)	60 (45,8%)	55 (42,0%)	9 (6,9%)	3 (2,3%)	0 (0,0%)	

Teilaspekt: Studieninhalte wurden methodisch-didaktisch vermittelt	Ø	Varianz	positiv/stimme zu				stimme nicht zu/negativ		
			1	2	3	4	5	6	
1. Studienjahr	3,1	1,0	0 (0,0%)	21 (30,0%)	27 (38,6%)	15 (21,4%)	5 (7,1%)	2 (2,9%)	
2. Studienjahr	3,3	0,9	1 (1,6%)	11 (18,0%)	22 (36,1%)	22 (36,1%)	4 (6,6%)	1 (1,6%)	
Gesamter Studiengang	3,2	1,0	1 (0,8%)	32 (24,4%)	49 (37,4%)	37 (28,2%)	9 (6,9%)	3 (2,3%)	

- Mit kleinen Ausnahmen, sehr gut!
- Mehr Übungsmaterial und gestaffelte Abfrage für Zusatzpunkte wären gut.
- Bis auf ein paar Ausnahmen kompetente und qualifizierte Dozenten.

Insgesamt leicht verbessert.

Die größten Defizite werden im Bereich Didaktik gesehen.

Dem wirkt die DHBW Karlsruhe durch die Organisation von entsprechenden Schulungen für die Dozenten direkt am Standort entgegen.



Gesamteinschätzung der Studienorganisation und Studierendenbetreuung	Ø	Varianz	positiv/stimme zu				stimme nicht zu/negativ		
			1	2	3	4	5	6	
1. Studienjahr	2,6	1,1	8 (11,8%)	27 (39,7%)	21 (30,9%)	8 (11,8%)	4 (5,9%)	0 (0,0%)	
2. Studienjahr	2,9	1,1	4 (6,7%)	19 (31,7%)	22 (36,7%)	11 (18,3%)	3 (5,0%)	1 (1,7%)	
Gesamter Studiengang	2,7	1,1	12 (9,4%)	46 (35,9%)	43 (33,6%)	19 (14,8%)	7 (5,5%)	1 (0,8%)	

Teilaspekt: Unterstützung durch das Studierendensekretariat	Ø	Varianz	positiv/stimme zu				stimme nicht zu/negativ		
			1	2	3	4	5	6	
1. Studienjahr	2,2	0,8	15 (22,4%)	28 (41,8%)	19 (28,4%)	4 (6,0%)	1 (1,5%)	0 (0,0%)	
2. Studienjahr	2,9	1,5	4 (6,7%)	23 (38,3%)	18 (30,0%)	7 (11,7%)	5 (8,3%)	3 (5,0%)	
Gesamter Studiengang	2,6	1,3	19 (15,0%)	51 (40,2%)	37 (29,1%)	11 (8,7%)	6 (4,7%)	3 (2,4%)	

- Leider fehlt noch die Möglichkeit, dass Moodle bei Änderungen im Kursraum auch eine E-Mail schickt.
- Informationen könnten etwas früher an die Studenten übermittelt werden.
- Nachklausuren finden teils viel zu spät statt, sodass man nicht mehr mit dem neuen Stoff hinterherkommt.
- Gute Organisation des Studienplanes während dem Semester, die Woche wurde gut ausgereizt.
- Das Studierendensekretariat leistet sehr gute Arbeit und antwortet auf Fragen der Studierenden in angemessen kurzer Zeit.

Insgesamt positiv und weiter leicht verbessert.

Die Einschätzung der Sekretariate hat sich weiter verbessert, Prozesse spielen sich ein.

Einschätzung im 1. SJ besser als im 2. SJ. Dies trotz höherer Studentenzahlen.

Ein zusätzlicher Kurs wurde eingerichtet ohne entsprechende personelle Ressourcen.



Selbsteinschätzung des Engagements durch den Studierenden	Ø	Varianz	positiv/stimme zu				stimme nicht zu/negativ	
			1	2	3	4	5	6
1. Studienjahr	2,8	1,0	5 (7,1%)	28 (40,0%)	20 (28,6%)	13 (18,6%)	4 (5,7%)	0 (0,0%)
2. Studienjahr	2,5	0,9	5 (8,2%)	30 (49,2%)	18 (29,5%)	5 (8,2%)	3 (4,9%)	0 (0,0%)
Gesamter Studiengang	2,6	1,0	10 (7,6%)	58 (44,3%)	38 (29,0%)	18 (13,7%)	7 (5,3%)	0 (0,0%)

- Eigentlich sollte ich noch mehr machen.
- Jeder Dozent hält sein Fach für das wichtigste und verliert den Bezug zur Realität.
- Kann natürlich immer etwas mehr sein, aber dann kann man seine sozialen Kontakte gleich aufgeben.

Der Wert ist stabil.

Als problematisch sehen die Studierenden die hohe Belastung an.





<b>Workloaderhebung</b>	
Durchschnittlich <u>pro Woche</u> aufgewendete Stunden für gesamtes Studium – während der	
a) Theoriephasen: Präsenzzeit (Lehrveranstaltungsstunden an der Studienakademie) zuzüglich Selbststudium (incl. Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen) zuzüglich Prüfungszeit (incl. Vorbereitung)	47 Std.
b) Praxisphasen: Präsenzzeit (Arbeitsstunden in der Ausbildungsstätte) ggf. zuzüglich Selbststudium, ggf. zuzüglich Erstellung von schriftlichen Prüfungsleistung und anderen schriftlichen Arbeiten	45,4 Std.

Der angegebene Workload in den Praxisphasen ist deutlich gestiegen (+7 Std). Der Wert für die Theoriephase ist angemessen. Problematisch ist dabei allerdings eine deutliche Häufung in den Klausurwochen.

Der Wert für die Praxisphase war letztes Jahr erstaunlich niedrig und ist jetzt eher realistisch und auf der Höhe des Vorjahres.

In einzelnen Kursen werden Werte bis 57 h angegeben. Das ist natürlich problematisch, hier muss gegengesteuert werden.



Teilaspekt: Bibliothek	Ø	Varianz	positiv/stimme zu				stimme nicht zu/negativ		
			1	2	3	4	5	6	
1. Studienjahr	2,2	0,8	13 (20,6%)	28 (44,4%)	18 (28,6%)	3 (4,8%)	1 (1,6%)	0 (0,0%)	
2. Studienjahr	2,5	1,0	9 (17,0%)	19 (35,8%)	20 (37,7%)	3 (5,7%)	1 (1,9%)	1 (1,9%)	
Gesamter Studiengang	2,3	0,9	22 (19,0%)	47 (40,5%)	38 (32,8%)	6 (5,2%)	2 (1,7%)	1 (0,9%)	

Teilaspekt: Cafeteria und Mensa	Ø	Varianz	positiv/stimme zu				stimme nicht zu/negativ		
			1	2	3	4	5	6	
1. Studienjahr	3,7	2,0	4 (5,8%)	12 (17,4%)	12 (17,4%)	18 (26,1%)	16 (23,2%)	7 (10,1%)	
2. Studienjahr	4,2	1,8	2 (3,3%)	5 (8,3%)	10 (16,7%)	16 (26,7%)	16 (26,7%)	11 (18,3%)	
Gesamter Studiengang	4,0	1,9	6 (4,7%)	17 (13,2%)	22 (17,1%)	34 (26,4%)	32 (24,8%)	18 (14,0%)	

Die Bewertung der Bibliothek hat sich deutlich verbessert.

Die Bewertung der restlichen Infrastruktur ist stabil auf einem guten Wert.

Trotz sehr knapper Investitionsmittel ist weiterhin eine gute Versorgung der Studierenden gewährleistet.

Hier helfen die Qualitätssicherungsmittel.

Cafeteria/Mensa ist stabil im Keller. Je länger die Studierenden im haus sind, desto schlechter ist die Bewertung.



Beurteilung des gesamten Studiums an der DHBW	Ø	Varianz	positiv/stimme zu				stimme nicht zu/negativ	
			1	2	3	4	5	6
1. Studienjahr	2,2	0,6	9 (13,0%)	41 (59,4%)	13 (18,8%)	6 (8,7%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)
2. Studienjahr	2,3	0,4	5 (8,2%)	31 (50,8%)	24 (39,3%)	1 (1,6%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)
Gesamter Studiengang	2,3	0,5	14 (10,8%)	72 (55,4%)	37 (28,5%)	7 (5,4%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)

- Genau mein Ding.
- zu viel trockene Theorie
- Ganz klar, weil ich für das Studieren Geld bekomme.
- Sehr ideales Studium für mich, da ein gewisser "Druck" besteht

Die Bewertung ist leicht verbessert.

Vor dem Hintergrund der deutlich gestiegenen Studierendenzahlen und der knappen Ressourcen, die dem Studiengang zur Verfügung stehen, ein großer Erfolg.

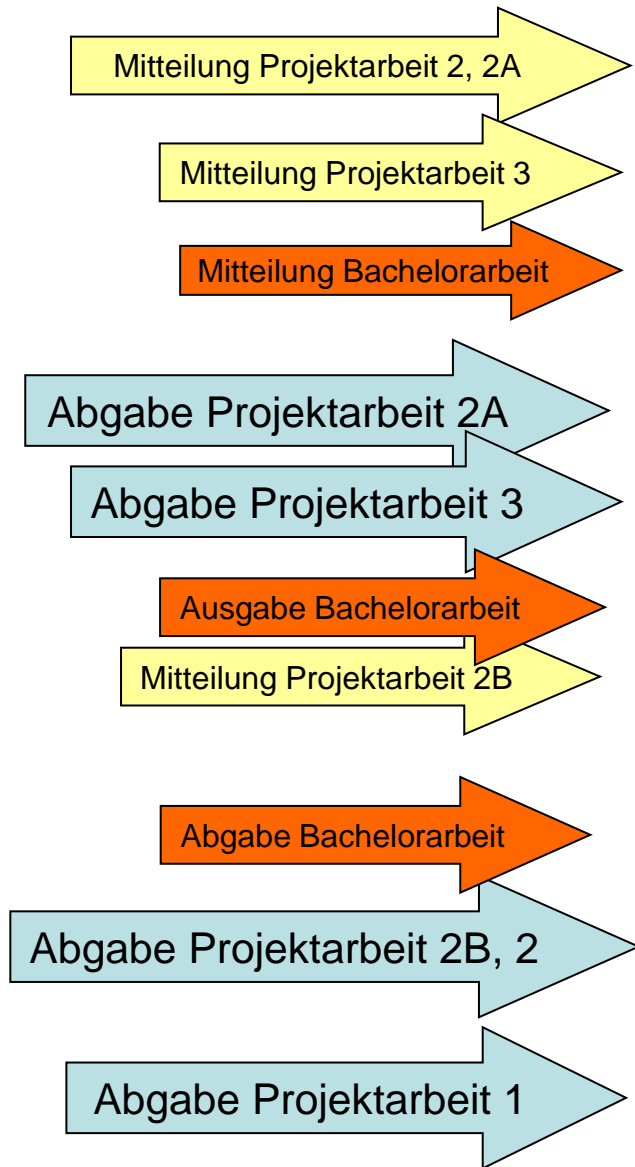
**Studiengangentscheidung:** Die Werte sind stabil (83% ja). Meist wird der hohe Zeitaufwand als Contra-Argument angeführt.



# 5. Termine und Entwicklung 2014

## Prüfungsordnung 2011 (3. SJ)

# Termine 2013\_14



Studiengang Informatik

## Termine des Studienjahres 2013/2014

Karlsruhe, 02.12.2013

30.09.2013	<b>Jg12/Praxis I:</b> Abgabetermin der <i>Projektarbeit 1</i> mit betrieblicher Bewertung (Note besser als 4,1 ist bestanden), Praxisbestätigung und Reflexionsbericht
01.10.2013	Einführungsveranstaltung für Erstsemester <b>Jg13</b>
11.10.2013 Fr.	Mitteilungsschluss für das Thema der <i>Großen Studienarbeit</i> <b>Jg11</b>
10.01.2014 Fr	<b>Jg12/Praxis II:</b> Mitteilungsschluss für die Themen der <i>Projektarbeit 2, 2A</i> <b>Jg11/Praxis III:</b> Mitteilungsschluss für die Themen der <i>Projektarbeit 3</i>
04.02.2014	Beraterkreissitzung/Dozentenbesprechung bei der Firma SAP
10.02.2014	Mitteilungsschluss der Themen der Bachelorarbeit <b>Jg11</b>
18.03. 2014	Sitzung <i>Prüfungsausschuss</i> Informatik mit Genehmigung der Themen der Bachelorarbeiten
31.03.2014	<b>Jg12/Praxis II:</b> Abgabetermin der <i>Projektarbeit 2A</i> mit betrieblicher Note
12.05.2014	Abgabetermin für die <i>Große Studienarbeit</i> <b>Jg11</b>
26.05.2014	Abgabetermin für die Bewertung der <i>Großen Studienarbeit</i> <b>Jg11</b>
02.06.2014	<b>Jg11/PraxisIII:</b> Abgabetermin der <i>Projektarbeit 3</i> mit betrieblicher Note. Beginn der Bearbeitungsfrist der <i>Bachelorarbeit</i> <b>Jg11</b>
04.07.2014 Fr	<b>Jg12/Praxis II:</b> Mitteilungsschluss Thema der <i>Projektarbeit 2B</i>
25.08.2014	Abgabetermin für <i>Bachelorarbeit</i> <b>Jg11</b>
05.09.2014 Fr	Notenabgabe <i>Bachelorarbeit</i> <b>Jg11</b> mit Praxisbestätigung und Reflexionsbericht
15.09.2014	<b>Jg12/Praxis II:</b> Abgabetermin der <i>Projektarbeit 2, 2B</i> mit betrieblicher Note, Praxisbestätigung und Reflexionsbericht
22.09.2014- 26.09.2014	<b>Jg12/Praxis II:</b> <i>Kolloquium</i> , Termine lt. Aushang
29.09.2014	<b>Jg13/Praxis I:</b> Abgabetermin der <i>Projektarbeit 1</i> mit betrieblicher Bewertung (Note besser als 4,1 ist bestanden), Praxisbestätigung und Reflexionsbericht
01.10.2014	Einführungsveranstaltung für <i>Erstsemester</i> <b>Jg14</b>
xx.11.2014	Absolventenfeier <b>Jg11</b> in xxxx Karlsruhe

Abgabetermine sind in der Regel am Montag, 10:00 Uhr, Posteingang DHBW KA.

- **Ende 2011  
Systemakkreditierung erfolgreich absolviert !**
- **Studienrichtungen der DHBW (in KA angeboten)**
  - **Angewandte Informatik (B. Sc.)**
  - **Betriebliches Informationsmanagement (B. Sc.)**
  - **Informationstechnik (B. Eng.)**
  - **IT-Automotive (B. Eng.)**
  - **Life Science Informatik (B. Sc.)**
  - **Medizinische Informatik (B. Sc.)**

# Studiengang Informatik mit Studienrichtungen



Semester 1	Modulcode	ECTS	SWS	PL	Semester 2	Modulcode	ECTS	SWS	PL	Semester 3	Modulcode	ECTS	SWS	PL	Semester 4	Modulcode	ECTS	SWS	PL	Semester 5	Modulcode	ECTS	SWS	PL	Semester 6	Modulcode	ECTS	SWS	PL			
<b>Kernmodule</b>																																
Mathematik I	T2INF1001		4	K	Mathematik I	T2INF1001	8	4	K	Mathematik II	T2INF2001	3		K	Mathematik III	T2INF2001	6	3	K													
Theoretische Informatik I	T2INF1002	5	5	K	Theoretische Informatik II	T2INF1003	5	4	K	Theoretische Informatik III	T2INF2002	6	6	K																		
Programmieren 2SWS SL	T2INF1004		4		Programmieren	T2INF1004	9	4	K	Software Engineering I 4SWS SL	T2INF2003	3			Software Engineering I	T2INF2003	9	5	PE	Software Engineering II	T2INF3001	3			Software Engineering II	T2INF3001	10	5	K			
										Datenbanken	T2INF2004	6	6	K							Studienarbeit		10	2	PE							
					Technische Informatik I	T2INF1006	5	4	K	Technische Informatik II	T2INF2005	3			Technische Informatik II	T2INF2005	8	5	K													
Schlüsselqualifikationen	T2INF1005		3		Schlüsselqualifikationen	T2INF1005	5	4	K																							
<b>Allgemeine Profilmodule</b>																																
APM I	T2INF4xxx	3	4	K	APM II	T2INF4xxx	5	7	K	APM III	T2INF4xxx	5	4	K						APM IV	T2INF4xxx	5	6	K	APM V	T2INF4xxx	5	6	K			
<b>Lokale Profilmodule</b>																																
LPM I	T2INF4xxx	5	7	K											LPM II	T2INF4xxx	5	6	K	LPM IV	T2INF4xxx	5	6	K	LPM VI	T2INF4xxx	5	6	K			
															LPM III	T2INF4xxx	5	6	K	LPM V	T2INF4xxx	5	6	K	LPM VII	T2INF4xxx	5	6	K			
Ges.summe/Sem.		13	27	4			37	27	6			17	25	4			33	25	4			25	23	3			25	23	4			
Ges.summe/Jahr					Jahr 1:		50	54	10						Jahr 2:		50	50	8						Jahr 3:		50	46	7			
Gesamtsumme																											150	150	25			



Die Allgemeinen Profilmodule (APM) prägen die Studienrichtung

- APMs SR Angewandte Informatik

Allgemeine Profilmodule											
Webengineering I	3	4	K	Projekt AI	5 7 K	Kommunikations- und Netztechnik I	5 4 K	Kommunikations- und Netztechnik II	5 6 K	Datenbanken II	5 6 K

- APMs SR Informationstechnik

Allgemeine Profilmodule											
Elektronik	3	4	K	Physik	5 7 K	Kommunikations- und Netztechnik I	5 4 K	Kommunikations- und Netztechnik II	5 6 K	Computergraphik und Bildbearbeitung	5 6 K

- APMs SR Medizinische Informatik

Medizinisches Grundwissen I	3	4	K	Medizinisches Grundwissen II	5 7 K	Medizinische Informatik I	5 4 K	Medizinische Informatik II	5 6 K	Computergraphik und medizinische Bildverarbeitung	5 6 K
-----------------------------	---	---	---	------------------------------	-------	---------------------------	-------	----------------------------	-------	---	-------





- LPM Me SR Angewandte Informatik
  - TWA, Lern/Arbeit, Marketing
  - WebEngineering II, Compilerbau
  - eBusiness, SWE-Spezial
- LPM Me SR Informationstechnik
  - Etechnik, Prakt. DV
  - Advanced Internet, Signale&Systeme
  - Webengineering I oder Systemnahe Progr.
- LPM Me SR Medizinische Informatik
  - Wie AI nur Komm&Netz I



- Studienrichtung AI
- LPM4 AI, fest Recht, Consulting, Vertrieb
- LPM5/6 AI, 5. & 6. Semester  
2 Module aus einem Angebot von vier Modulen gewählt,  
Veranstaltungen jeweils mittwochs
  - Kommunikations- und Netztechnik III
  - Grafik- und Bildverarbeitung
  - eBusiness
  - Wissensbasierte und Interaktive Systeme



- Studienrichtung IT  
2 Profile: Ingenieurinform./Netz-Softwaretechnik
- LPM4 IT, 5. Semester alternativ
  - Prozessautomatisierung 1
  - Kommunikations- und Netztechnik III
- LPM5/6 IT, 5. & 6. Semester  
2 Module aus einem Angebot von vier Modulen gewählt,
  - Prozessautomatisierung 2
  - Regelungs- und Simulationstechnik
  - Sprach- und Wissensverarbeitung
  - Informationsverarbeitung



- LPM7 alle SR,  
1 Wahlmodul mit 2 Veranstaltungen  
fester Termin Freitag vormittags
  - CCNA Security
  - Evolutionäre Algorithmen
  - ERP-Systeme
  - Gamification
  - Games and Gaming
  - High Performance Computing
  - Psychologische Grundlagen f. Informatiker
  - Robotik
  - Seminar Theoretische Informatik
  - Web-Services



- 28.3.2013
  - PL Portfolio – Einleitung, Thema, Reflexion
  - Multiple Choice Fragen
  - Elektronisch erbrachte PL
  - Anerkennung von Beschäftigungszeiten als Praxisphasen
- 6.11.2013
  - Ein Modul ersetzen durch Modul „Soziale Kompetenzen“
  - Alle Lehrveranstaltungen in Deutsch oder Englisch möglich
  - Nachholung Prüfung (z.B. bei Krankheit), spätestens darauf folgendes Semester, 2 Wochen Ankündigungsfrist
  - KonstrE, PE, SARB,... nicht bestanden (nb), innerhalb von 4-12 Wochen wiederholen
  - Projektarbeiten nb, innerhalb von 4 Wochen überarbeiten.
  - Mathe II bekommt wieder zwei PL



## **6. Master Informatik an der DHBW**

**Siehe Foliensatz „Master“**



## 7. Praxismodule, Kolloquium



- **Motivation**

- **Bachelorrichtlinien und Hochschulstatus DHBW**

- bisher 30 ECTS -> 60 ECTS = 180 ECTS -> 210 ECTS

- alles muss bewertet werden

- Wissenschaftlichkeit

- **Quellen**

- StuPro DHBW Technik

- (Stand 22.09.2011 mit Änderungen vom 6.11.2013)

- Systemakkreditierung ZEvA [www.zeva.org](http://www.zeva.org)

- Richtlinien FAT [www.dhbw.de](http://www.dhbw.de)

- [http://www.dhbw.de/fileadmin/user/public/Dokumente/Portal/Richtlinien\\_Praxismodule\\_Studien\\_und\\_Bachelorarbeiten\\_JG2011ff.pdf](http://www.dhbw.de/fileadmin/user/public/Dokumente/Portal/Richtlinien_Praxismodule_Studien_und_Bachelorarbeiten_JG2011ff.pdf)





- **Praxis I** (T2\_1000) 1.SJ, 20 ECTS
  - Projektarbeit 1 mit Testat
- **Praxis II** (T2\_2000) 2. SJ, 20 ECTS
  - Projektarbeit 2 (**1 oder 2 Berichte**, jeweils) Note (=50%)
  - Kolloquium mit Note (=50%)
  - In der Gesamtnote mit 20 ECTS gewichtet
- **Praxis III** (T2\_3000) 3. SJ 8 ECTS, 5. Praxissemester
  - Projektarbeit 3 (Bericht **oder Präsentation**)
  - In der Gesamtnote mit 8 ECTS gewichtet
- **Bachelorarbeit** (T2\_3300) , 12 ECTS, 6. Praxissemester
  - Bachelorarbeit Note, 20% von der Gesamtnote
- Studienarbeit, 10 ECTS
  - 1 Arbeit, 5. und 6. Sem. gewichtet wie Klausur (Modulnote)
- Gewichtung
  - 80% Klausuren, Praxis II-III, Studienarbeit mit 178 ECTS
  - 20% Bachelorarbeit
  - ECTS Klassifikation



- Titelblatt nach Vorlage
- Erklärung der Eigenleistung (2. Seite)
- Inhaltsverzeichnis
- Hauptteil  
Aufgabe, Grundlagen, Lösung, Ergebnisse, Zusammenfassung und Ausblick
- Abkürzungs-, Abbildungs-, Literaturverzeichnis
- ggf. Anhang
- Abgabeform  
1 x Papier (Terminkontrolle!!) und elektronisch an SG (Moodle)  
1 x Papier an Betreuer/Prüfer, (elektronisch nach Absprache)
- Vertraulichkeit und Sperrvermerk (wenn wirklich erforderlich)
- Einheitliches Bewertungsschema
- Deutsch oder englisch



- **Anforderungen:** Praxis gemäß Ausbildungsplan des Studiengangs
- **Betreuung:** qualifizierter Betreuer im Betrieb
- **Themenfindung:** Durch Betrieb/Student im Rahmen des Ausbildungsplans
- **Dokumentation:** Bericht zu einem oder mehreren Tätigkeitsschwerpunkten (insgesamt ca. 25-35 Seiten)  
**Bearbeitungszeit:** insgesamt mindestens 560 h.
- **Bewertung:** bestanden/nicht bestanden anhand Benotung durch Betrieb
- Tabellarischer Überblick über **Tätigkeiten** (Formular)
- **Selbstbericht** des Studenten (Formular)



- **Anforderungen:** Ingenieurmäßiges Arbeiten in **einem oder in** zwei Projekten
- **Betreuung:** qualifizierter Betreuer im Betrieb
- **Themenfindung:** je Vorschlag Betrieb (Formular)
  - Genehmigung durch DHBW
  - "Genehmigt, sofern DHBW nicht innerhalb 2 Wochen widerspricht"
- **Dokumentation:** **Ein oder** zwei Berichte (**50-70 oder** je ca. 25-35 Seiten)
- **Bearbeitungszeit:** insgesamt mindestens 560 h (2x 280 h)
- **Bewertung:**
  - je Note durch qualifizierten Betreuer -> Note 50%
  - Kolloquium durch Prüfungsausschuss -> Note 50%
- Tabellarischer Überblick über **Tätigkeiten** (Formular)
- **Selbstbericht** des Studenten (Formular)



- **Anforderungen:** Ingenieurmäßiges Arbeiten in 1 Projekt
- **Betreuung:** qualifizierter Betreuer im Betrieb
- **Themenfindung:** Vorschlag Betrieb (Formular)
  - Möglichst Vorbereitung auf die Bachelorarbeit
  - Genehmigung durch DHBW (Vorbereitung Bachelorarbeit)
  - "Genehmigt, sofern DHBW nicht innerhalb 2 Wochen widerspricht"
- **Dokumentation:** Projektbericht ca. 25-35 Seiten **oder kommentierte Präsentation (30 - 60 min).**
- **Bearbeitungszeit:** insgesamt mindestens 200 h
- **Bewertung:** durch qualifizierten Betreuer
- Tabellarischer Überblick über **Tätigkeiten** (Formular)
- **Selbstbericht** des Studenten (Formular)



- **Anforderungen:** "eine praxisbezogene Problemstellung selbständig unter Anwendung praxisbezogener sowie wissenschaftl. Erkenntnisse und Methoden zu bearbeiten"
- **Betreuung:**
  - 1. Fachlich und wissenschaftlich qualifizierter betrieblicher **Betreuer**
  - 2. Prüfungsausschuss benennt weiteren Betreuer (**Prüfer**)
- **Themenfindung:** Vorschlag Betrieb (Formular)
  - Genehmigung **und Prüfung** durch DHBW
  - explizite Freigabe des Themas durch Prüfungsausschuss
- **Dokumentation:** Bachelorarbeit ca. 60 – 80 Seiten
- **Bearbeitungszeit:** insgesamt mindestens 360 h innerhalb von maximal 12 Wochen
- **Bewertung:** Note jeweils durch Betreuer und Prüfer -> gemittelt
  - bei einer Abweichung  $> 1,0$  wird ein 3. Prüfer eingeschaltet (Grenzwerte)



- **5. und 6. Sem. Theoriephase, 1 Arbeit**
- **Anforderungen**
  - eigenständige wissenschaftliche Arbeiten
  - Wissenschaftliche Recherche, analytische Betrachtung und Lösung anwendungsbezogener Aufgaben
- **Betreuung**
  - haupt- oder nebenberufliches Mitglied des Lehrkörpers
- **Themenfindung**
  - Die Themen der Studienarbeiten werden von der DHBW gestellt, Themenvorschläge durch den Ausbildungsbetrieb oder nebenberufliche Dozenten möglich
- **Dokumentation:** Studienarbeit je ca. 40 – 70 Seiten
- **Bearbeitungszeit:** mindestens 300 h
- **Bewertung:** Note des Betreuers



Modul	Praxis I (T2_1000) 1. Studienjahr	Praxis II (T2_2000) 2. Studienjahr	Praxis III (T2_3000) 3. Studienjahr	Studienarbeit(en) (T2_3100 bzw. T2_3200) 3. Studienjahr	Bachelorarbeit (T2_3300)
<b>Zeitpunkt<sup>1</sup></b>	Praxisphase 1 und 2	Praxisphase 3 und 4	Praxisphase 5	Theoriephase 5 und/oder 6	Praxisphase 6
<b>Unit 1</b>	<b>Projektarbeit 1</b>	<b>Projektarbeit 2</b>	<b>Projektarbeit 3</b>	<b>Studienarbeit</b>	<b>Bachelorarbeit</b>
<b>Dauer<sup>2</sup></b>	0 + 560 = 560h	0 + 560 = 560h	0 + 200 = 200h	0 + 300 = 300h (150 h je Studienarbeit)	0 + 360 = 360h
<b>Umfang</b>	ca. 25 – 35 Seiten <sup>3</sup>	ca. 50 – 70 Seiten <sup>3</sup> bzw. je 25 – 35 Seiten <sup>3,4</sup>	ca. 25 – 35 Seiten <sup>3</sup>	Betreutes, aber im wesentlichen selbstständ. Erstellen der Studienarbeit	Betreutes, aber im wesentlichen selbstständ. Erstellen der Bachelorarbeit
<b>Charakter</b>	Betreutes, aber im wesentlichen selbstständiges Erstellen der Projektarbeit	Betreutes, aber im wesentlichen selbstständiges Erstellen der Projektarbeit	Betreutes, aber im wesentlichen selbstständiges Erstellen der Projektarbeit	Wissenschaftliche Arbeit	Wissenschaftliche Arbeit zu einem praktischen Thema
<b>Dokumentation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tabellarische Übersicht der Praxisphase</li> <li>• Reflexion der Praxisphase</li> <li>• Projektarbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tabellarische Übersicht der Praxisphase</li> <li>• Reflexion der Praxisphase</li> <li>• Projektarbeit(en)<sup>4</sup></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tabellarische Übersicht der Praxisphase</li> <li>• Reflexion der Praxisphase</li> <li>• Projektarbeit</li> </ul>	Studienarbeit Umfang ca. 40 – 70 Seiten*	Bachelorarbeit Umfang ca. 60 – 80 Seiten*
<b>Literatur-recherche</b>	Notwendig (in geringem Umfang)	Notwendig	Notwendig	Umfassend notwendig	Umfassend notwendig
<b>Bewertung</b>	bestanden / nicht bestanden Bewertung durch Betreuer	Note Projektarbeit durch Betreuer Note mündliche Prüfung durch Prüfungsausschuss	Note durch Betreuer / Prüfer	Note des Betreuers / Prüfers	Zwei fachlich und wissenschaftlich qualifizierte Gutachter von Ausbildungsstätte und DHBW
<b>Ort</b>	Partnerunternehmen (auch Ausland)	Partnerunternehmen (auch Ausland)	Partnerunternehmen (auch Ausland)	i.d.R. DHBW	Partnerunternehmen (auch Ausland)
<b>Anmeldung + Genehmigung</b>	Durch Praxisplan zu Studienbeginn	Durch indiv. Anmeldung, Genehmigung von DHBW	Durch indiv. Anmeldung, Genehmigung von DHBW	Vergabe durch DHBW	Indiv. Anmeldung, Prüfung und Genehmigung DHBW





<b>DHBW</b> Duale Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe						<b>Bewertung der</b> <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Studienarbeit <input type="checkbox"/> Bachelorarbeit		
						<b>Schritt 1: Schematische Bewertung</b>		
Kurs/Semester:								
Name des/der Studierenden:								
Titel der Arbeit:								
Name des/der Gutachter/in:								
<b>Kriterium</b>	Nicht bestanden 0 - 49 %	Ausreichend 50 - 57 %	Befriedigend 58 - 74 %	Gut 75 - 90 %	Sehr gut 91 - 100 %	<b>Gewichtung im Bereich</b>	<b>Zielerreichung in %</b>	<b>gewichte Punkte</b>
<b>Bereich</b>	<b>Inhaltliche Bearbeitung (55% Gewichtung)</b>							
<b>Fachliche Bearbeitung</b> (unter Berücksichtigung des Schwierigkeitsgrads)	unzureichende Bearbeitung, lediglich Lösungsansätze	einige Teilprobleme wurden gelöst oder teilweise gelöst	Teilprobleme wurden gelöst, Lösungswege kritisch analysiert, Fachliche Beurteilung befriedigend	Aufgabe wurde gut gelöst, bzw. Nicht-Lösbarkeit nachgewiesen	Aufgabe wurde vollständig gelöst (ggf. Nicht-Lösbarkeit) und zusätzliche Aspekte bearbeitet	15	0%	0,0
<b>Nutzung von Fachwissen</b>	Geringe Kenntnis des Standes der Technik	Grundsätzliche Kenntnis, aber mit deutlichen Lücken des Fachwissens	Grundsätzliche Kenntnis, aber mit mässigen Lücken des Fachwissens	Gute Grundlagenkenntnis, nur Details fehlen	Umfassende Kenntnisse, sehr gutes Fachwissen	10	0%	0,0
<b>Einsatz von Methoden und Werkzeugen</b>	Planloses Vorgehen, zielgerichtete Arbeitsweise kaum erkennbar	Teilweise adäquate Methoden und Werkzeuge	Lückenhafter Einsatz von Methoden und Werkzeugen	Gute Methodik, Alternativen werden untersucht, gute Vorgehensweise	Vorbildliche Methodik, aufgabenangemessene Werkzeuge, adäquate kritische Reflektion	15	0%	0,0
<b>Umsetzbarkeit des Ergebnisses</b>	Ergebnis im Sinne der Aufgabe praktisch nicht nutzbar	Ergebnis als erste Grundlage für praktische Lösung verwendbar	Ergebnis kann mit Modifikationen in der Praxis umgesetzt werden	Gutes Ergebnis, mit geringen Modifikationen umsetzbar	Sehr gutes Ergebnis, ohne Modifikationen umsetzbar oder bereits umgesetzt	5	0%	0,0

Einheitlich für alle Arbeiten  
 Für Projektarbeit 1  
 Bewertung als Testat

## Anleitung zur Bewertung von Projekt-, Studien- und Bachelorarbeiten

### Prinzip

Die Begutachtung von Studien- und Diplom- bzw. Bachelorarbeiten erfolgt in zwei Schritten:

1. Schematische Bewertung (Seite 1 in der Tabellenkalkulation)
2. Erläuterung der Bewertung, Gutachten (Seite 2 und 3 in der Tabellenkalkulation)



- B1 Erwerb von Kompetenzen in der Praxisphase
  - Selbsteinschätzung der erworbenen Kompetenzen in fachlicher, methodischer, sozialer und persönlicher Hinsicht.

Welche Kompetenzen sollten noch weiterentwickelt werden?
  - fachlich - Ich habe die grundlegenden Kenntnisse meines Bereiches und spezielles Wissen in der Branche X vertiefen und anwenden können.
  - Methodisch - Ich kann systematisch und zielorientiert vorgehen.
  - Sozial - Ich kann im Team arbeiten und die Ergebnisse verständlich kommunizieren.
  - Persönlich - Ich arbeite zuverlässig und kann mit Konflikten umgehen.



- B 2 Transfer zwischen Theorie – Praxis und Praxis – Theorie
  - Konnten Erkenntnisse aus dem Theoriestudium in der Praxis angewandt werden?
  - Haben Erfahrungen aus der Praxis Auswirkungen auf das Theoriestudium?
- B 3 Allgemeine Anmerkungen für nächste Praxisphasen
  - Was sollte auf jeden Fall beibehalten werden?
  - Was sollte verändert werden?



## **8. Forschungsauftrag**

**Siehe Folien „Forschung“**



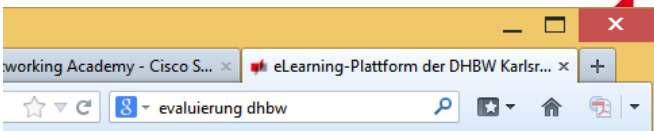
## 9. Verschiedenes



Sind abgeschafft, aber Ersatzmittel (ca 60%)

- **Bibliothek**
  - **Kooperation mit dem KIT nach dem Vorbild FH, PH**
- **Lehrangebote und Betreuung**
  - **Mathe Vorkurs**
  - **Tutorien Mathe, Statistik, Programmieren, CCNA**
  - **Exkursionen**
  - **Arbeitsbücher**
  - **Sprachkurse**
- **IT-Ausstattung**
  - **flächendeckendes WLAN**
  - **Druckservice mit 240,-- € pro Studium**
  - **Single-Sign-On**
  - **Labora Ausstattung "Labor Unternehmensnetzwerke"**
- **Projekte der Studierenden**
  - **Labor Unternehmensnetzwerke**
  - **Labor Robotik**
  - **Flugroboter**

# Lernplattform Moodle



Karlsruhe



// ELSE DHBW Karlsruhe

SIE SIND NICHT ANGEMELDET. (LOGIN)

Deutsch (de)

## NAVIGATION

[Startseite](#)

[Neuigkeiten](#)

[Studienberatung](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[Raum beantragen \(für Dozenten\)](#)

[Räume](#)

## RAUMBEREICHE

[Studiengänge Wirtschaft](#)

[Studiengänge Technik](#)

[Studiengang Arzthelfer](#)

[Verschiedenes](#)

[Alle Räume ...](#)

## HAUPTMENÜ

[Neuigkeiten](#)

[Studienberatung](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[Raum beantragen \(für Dozenten\)](#)

## DISCLAIMER

Der Dienst ELSE ist die E-Learning-Plattform der DHBW Karlsruhe. Die DHBW Karlsruhe stellt diesen Dienst...

## Herzlich willkommen!

"Moodle" ist die Lernplattform der DHBW Karlsruhe.

### Neuigkeiten

**NEWS** Sprachzentrum: Raumänderung (Arabisch und Spanisch Fortgeschrittene) am 5.2.2014 von **N E W S** - Donnerstag, 30. Januar 2014, 16:19

Wegen Arbeiten am W-LAN im 1. OG müssen die beiden folgenden Lehrveranstaltungen des Sprachzentrums am **kommenden Mittwoch, 5. Februar 2014 (jeweils 17.30-19.00 Uhr)** wie folgt verlegt werden:

- **Arabisch** (Dozent: Herr Abd Alla), findet anstatt in Raum A 171 ausnahmsweise in **Raum A 262** statt.
- **Spanisch Fortgeschrittene** (Dozentin: Frau Castro), findet anstatt in Raum A 168 ausnahmsweise in **Raum A 268** statt.

[Thema diskutieren](#) (0 Antworten)

**NEWS** Neue Sprachkurse ab 07.01.2014 von **N E W S** - Freitag, 20. Dezember 2013, 12:28

[Aushang Sprachkurse ab-07.01.2014.pdf](#)

Ab dem **07.01.2014** starten die neuen **Sprachkurse des Sprachzentrums**.

Das detaillierte **Programm** finden Sie im Anhang.

[Thema diskutieren](#) (0 Antworten)

**Neue Kurzanleitungen verfügbar**  
von **Administrator Moodle** - Mittwoch, 25. September 2013, 12:33

Sehr geehrte Damen und Herren,  
die neuen Kurzanleitungen für Moodle 2.5 sind verfügbar.

Wählen Sie dazu im Block "Moodle Support Center" den Link "Kurzanleitungen".

Bitte beachten Sie auch die Anleitung "Den Zugangscode der Kurse ändern", da sich dies geändert hat.

## LOGIN

Anmeldename

Kennwort

Anmeldenamen merken

[Login](#)

[Neuen Zugang anlegen?](#)

[Kennwort vergessen?](#)

## MOODLE SUPPORT CENTER

- [Hotline](#)
- [Lernclips](#)
- [Kurzanleitungen](#)
- [Ansprechpartner](#)

## KALENDER

Februar 2014

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28		

# Mathe Vorkurs seit Studienbeginn 09



## Vortest Mathematik der DHBW Karlsruhe

Mit Hilfe der acht Online-tests auf dieser Seite können Sie Ihr Wissen über die verschiedenen Gebiete der Mathematik überprüfen. Um die Aufgaben lösen zu können, werden Sie Papier und Stift sowie einen Taschenrechner benötigen.

Planen Sie genügend Zeit für die Bearbeitung der Fragen ein. Wenn Sie alle acht Tests am Stück bearbeiten wollen, wird dies ca. 1,5 bis 2 Stunden dauern.

Bitte geben Sie, wenn Sie Anmerkungen haben, zusätzlich Ihre Email-Adresse an, damit wir auf Ihr Feedback reagieren können.

Viel Erfolg!

- 01 Vektorrechnung
- 02 Arithmetik
- 03 Gleichungen
- 04 Reelle Zahlen
- 05 Potenzen Wurzeln und Logarithmen
- 06 Elementare Funktionen
- 07 Trigonometrie
- 08 Grenzwert und Stetigkeit

Sollten Sie feststellen, dass Sie Ihr Wissen auf einem der Gebiete auffrischen müssen, so können Sie hierfür die folgenden Materialien benutzen

 [Arbeitsmaterialien](#)

[Sie haben Anmerkungen?](#)





- **MS Dreamspark – Nachfolger MSDNAA**  
<http://www.microsoft.com/germany/msdn/academic/dreamspark/schueler-studenten.aspx>
- **Cisco Networking Academy (CCNA/CCNP)**  
<http://www.cisco.com/web/learning/netacad/index.html>
- **Online Vorlesungsplan** [rapla.dhbw-karlsruhe.de](http://rapla.dhbw-karlsruhe.de)
- **Online Studienpläne**  
<http://www.dhbw.de/studienangebote/bachelor/technik/modulbeschreibungen.html>
- **Evaluierung** <https://evasys.dhbw.de/>
- **eLearning** [else.dhbw-karlsruhe.de](http://else.dhbw-karlsruhe.de)
- **Akademiefeier/Konzert/Studientag**
- **Vorkurse/Tutorien Mathe und Programmieren**
- **Noten im Netz – DUALIS**
- **Weitere Infos**  
<http://www.dhbw-karlsruhe.de/allgemein/studiengaenge-technik/informatik/faq/>

## Informationstechnik

### Evaluation der Vorlesung Datenbanken I

Wie beurteilen Sie die Strukturierung der Veranstaltung?

ohne erkennbaren "roten Faden"        sehr gut

Wie beurteilen Sie das fachliche Niveau der Veranstaltung? (Ggf. kommentieren).

unpassend        genau richtig

Wurden die Inhalte anhand von Übungen / Praxisbeispielen vertieft?

nicht ausreichend        sehr umfassend

Welche Qualität haben die eingesetzten Lehrmaterialien (z.B. Folien, Tafelbild, Skript, eLearning)?

sehr niedrige Qualität        sehr hohe Qualität

Wie beurteilen Sie die Verständlichkeit der Stoffdarbietung?

völlig unverständlich        sehr gut verständlich

Wurden die Studierenden in die Stoffvermittlung einbezogen?

zu geringe Einbeziehung        sehr gute Einbeziehung

Wurden die Lernziele der Veranstaltung erreicht?

in sehr geringem Maße        in vollem Umfang

Welchen Gesamteindruck haben Sie von der Veranstaltung gewonnen?

ungenügend        sehr gut



- Quasi Aufsichtsrat der Hochschule
- Aufgaben:
  - Zulassung von Firmen, Studierenden
  - Mitglieder Prüfungsausschuss festlegen
  - Standortspezifische Studieninhalte, Kapazität
  - Wahl Rektor, Prorektor
- Wahlvorschläge von den Firmen oder IHK
- Amtszeit 4 Jahre, 2 Vertreter je Fakultät
- 2 Vertreter zur Parität (Hochschule-Firmen)
- Zwei Stimmen je Firma



- Vorsitz Prof. Edgar Bohn BGV
- Stellv. Prof. Dr. Martin Detzel DHBWKA
- **Ausbildungsstätten - Technik**  
Marcus Blümle, E.G.O Frau Karsch, SEW.  
Markus Scheib, MiRO Frau Dr. Barnstedt, KIT
- **Ausbildungsstätten - Wirtschaft**  
Prof. Edgar Bohn, BGV Herr Jung, Dr. W. Schwabe  
Gabrielle Kellermann, BBBank Herr Niederer, L'Oreal
- **Weitere Praxisvertreter**  
Lars Mackel, Zettwerk Herr Engelbach EnBW  
Christian Stäblein, dm Herr Westphal, Med. Comm.
- **Studierende**  
Herr Bäumges, Frau Edigkaufer
- Herr Eckhardt Frau Glas



- Internationalisierung
  - Outgoings - Incomings
- Weiterbildungsangebot
  - Master
  - Berufsbegleitende Fortbildungen
- Kooperative Forschung
- Medizinische Informatik (> 5 Plätze angeboten)
- Prozessorientierung
  - Prof. Schenkel – Prozessmanager der DHBW
- Neues CRM-System

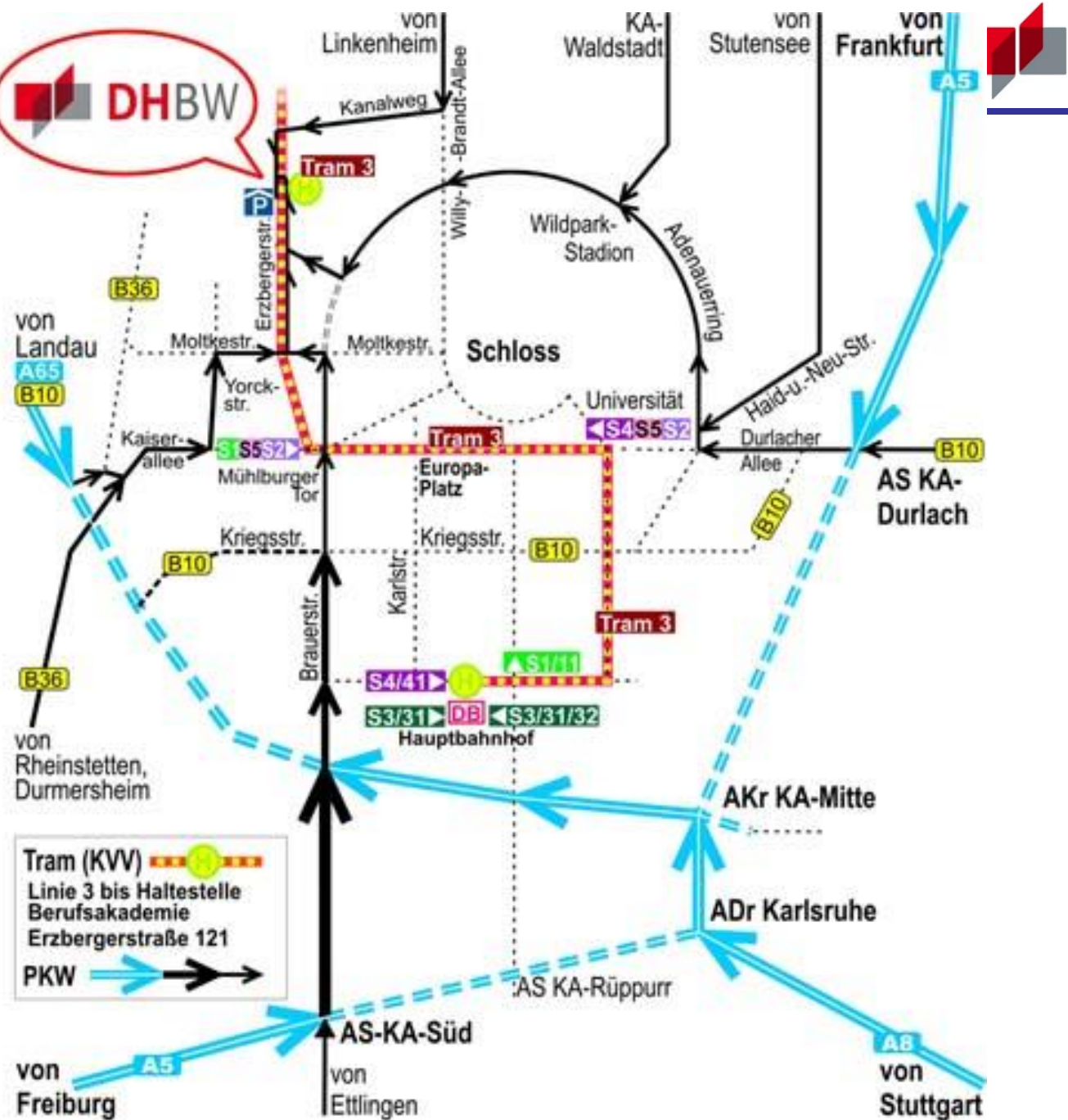


- 18.03.2014: Prüfungsausschuss Informatik
- 22.03.2014: Tag der offenen Tür an der  
DHBW Karlsruhe
- 24.10.2014: Didaktik der Informatik  
25 Jahre Informatik in KA
- 03.12.2014: Akademische Jahresfeier  
35 Jahre DHBW KA
- 20.01.2015: ??? Beraterkreis 2015 bei ???

# Anfahrt



Maps.google.de  
DHBW Karlsruhe





- **Studiengang Informatik**  
Studienrichtungen: Angewandte Informatik AI,  
Informationstechnik IT, Medizinische Informatik MD
- **Duale Hochschule Karlsruhe**
  - Erzbergerstrasse 121
  - 76133 Karlsruhe
  - [www.dhbw-karlsruhe.de](http://www.dhbw-karlsruhe.de)
- **Studiengangsleitung**
  - Prof. Dr. H. Braun (AI)
  - Prof. Dr. J. Eisenbeigler (AI)
  - Prof. Dr. J. Freudenmann (AI, MD)
  - Prof. Dr. J. Vollmer (IT)
- **Sekretariat**
  - **Frau Smith, Tel. 0721/9735-808, [smith@dhbw-karlsruhe.de](mailto:smith@dhbw-karlsruhe.de)**
  - **Frau Böcker, Tel. 0721/9735-815, [boecker@dhbw-karlsruhe.de](mailto:boecker@dhbw-karlsruhe.de)**
  - **Frau Wonneberger, Tel. 0721/9735-816, [wonneberger@dhbw-karlsruhe.de](mailto:wonneberger@dhbw-karlsruhe.de)**
- **Webseiten**  
<http://www.dhbw-karlsruhe.de/allgemein/studiengaenge-technik/informatik/>